

VVO nimmt sich verstärkt der Kulturarbeit an

Von Barbarossafest bis Stadtplan

Obernkirchen (sig). Der neue Vorstand des Verkehrs- und Verschönerungsvereins hat jetzt seine Planungen für das kommende Jahr abgeschlossen. Mit Ausnahme der Sommerferien bietet der neue Vorstand seinen Mitgliedern in jedem Monat eine Veranstaltung an. Auf seinem Programm steht auch eine verstärkte Kulturarbeit.

„Bei uns sind jederzeit auch Gäste willkommen, die unserem Verein bislang noch nicht angehören“, versicherte Christian Münster, der amtierende Vorsitzende. Er wird bei seiner Arbeit von der Stellvertreterin Ingrid Mandel, der Schatzmeisterin Ursula Hake und dem Schriftführer Hans Grundtke unterstützt. Bernward Franke kümmert sich um die Kulturarbeit des Vereins. Die Internetseiten des VVO betreut Frank Ackemann.

Am gestrigen Sonntag traf man sich beim Postamt zu einer gemeinsamen Wanderung. Ziel war das jbf-Zentrum auf dem Bückeberg. Unterwegs wurden an einer Zwischenstation Glühwein, Kakao und Gebäck angeboten.

Im Januar steht eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Heye an. Anschließend sind eine Wanderung durch den Sonnenbrink und ein Gaststättenbesuch vorgesehen. Bernward Franke bereitet für den 22. Februar eine Skulpturenwanderung mit einem anschließenden Kulturabend vor.

Die nächste Jahreshauptversammlung, bei der Wahlen anstehen, ist auf den 25. März im China-Restaurant festgesetzt worden. Im April beteiligt sich der VVO an Aktionen, die zur Initiative „Obernkirchen blüht auf“ gehören. Ende Mai organisiert der Verein eine Aufräum- und Verschönerungsaktion und hofft, dass alle Vereine der Stadt und viele Einwohner dabei mitwirken.

Erstmalig soll am letzten Juni-Wochenende ein musikalisches Barbarossafest ausgerichtet werden. Den Sonnabend gestalten Jugendbands, den Sonntag heimische Chöre. Im September ist die Schiffswerft in Papenburg das Ziel einer gemeinsamen Busfahrt; im Oktober gibt es einen Spieltag für Familien. Bingo und Skat stehen auf dem Programm.

Das traditionelle Grünkohllessen ist dem November vorbehalten. Das Jahr schließt dann wieder mit einer Winterwanderung. Zum Abschluss gibt es im Gasthaus Walter weihnachtliche Lyrik und Musik.

Zu den weiteren Planungen des VVO gehört das Aufstellen eines Stadtplans. Auf dieser Tafel, die von den Paritätischen Werkstätten in der Neumarktstraße hergestellt wird, soll Platz sein für Hinweise auf Veranstaltungen und Übernachtungsmöglichkeiten. Außerdem will man sich in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund und der Schutzgemeinschaft „Deutscher Wald“ auch um den Zustand der heimischen Wanderwege kümmern.